

2. Clinician-Track-Programm

Neben dem „Physician-Scientist-Programm“, das sich an Ärztinnen/ Ärzte richtet, die neben Ihrer Ausbildung zu Internisten mit entsprechendem Schwerpunkt eine Hochschullaufbahn anstreben, gibt es auch ein Weiterbildungsprogramm ohne Forschungsfreistellung. Ärztinnen/ Ärzte dieses Programmes sollten neben der klinischen Ausbildung auch akademische Aufgaben in der Lehre und als Studienärztin/-arzt (inkl. GCP-Kurs) übernehmen. Die Weiterbildung richtet sich nach den Vorgaben der Bayerischen Ärztekammer. Ziel ist eine Erreichung der Facharztstufe in der vorgeschriebenen Mindestzeit.

Zeit (Monate)	Dauer (Monate)	Tätigkeit
1-12	12	▶ Stationsrotation im einstellenden Schwerpunkt ▶ Strahlenschutzkurs
13-18	6	▶ Rotation Notaufnahme
19-30	12	▶ Rotation Intensivstation ▶ Prüfarztkurs
31-36	6	▶ Stationsrotation
37-42	6	▶ Rotation Medizin II
bis Facharzt	30	▶ Stations-/ Funktionsrotationen wie für Schwerpunkt nötig

Kontakt



Prof. Dr. Stefan Frantz
Medizinische Klinik und Poliklinik I,
Schwerpunkt Kardiologie

Tel. 0931 / 201-39001
E-Mail: m1_direktion@ukw.de



Prof. Dr. Martin Fassnacht
Schwerpunkt: Endokrinologie und
Diabetologie

Tel. 0931 /201-39201 oder -39200
E-Mail: fassnacht_m@ukw.de



Prof. Dr. Christoph Wanner
Schwerpunkt: Nephrologie

Tel. 0931 /201-39030
E-Mail: Wanner_C@ukw.de



PD Dr. Heinz-Theodor Pelzer
Schwerpunkt: Pneumologie

Tel. 0931 /201-39420
E-Mail: Pelzer_T@ukw.de



PD Dr. Dirk Weismann
Schwerpunkt: Internistische
Intensiv- und Notfallmedizin

Tel. 0931 /201-43958
E-Mail: Weismann_D@ukw.de

Medizinische Klinik und Poliklinik I

Universitätsklinikum Würzburg
Oberdürrbacher Straße 6, Haus A3
97080 Würzburg

Besuchen Sie unsere Homepage:
www.medizin1.ukw.de



Weiterbildungs-Programme an der Medizinischen Klinik und Poliklinik I

In allen Programmen erfolgt 6 und 12 Monate nach Einstellung ein Personalentwicklungsgespräch durch den Schwerpunktleiter, danach mindestens im 12-monatigen Abstand, wie in der Weiterbildungsordnung vorgesehen. Eine Entscheidung für eines der beiden Programme sollte nach 12 Monaten gefallen sein. Abwandlungen des unten skizzierten Ablaufs sind bei individuell anderen Bedürfnissen möglich.

Im Rahmen der klinischen und wissenschaftlichen Ausbildung von Ärzten in der Medizinischen Klinik I existiert ein „Physician-Scientist-Programm“. Dieses Curriculum adressiert Ärztinnen/ Ärzte, die neben Ihrer Ausbildung zum Internisten mit Schwerpunktbezeichnung eine Hochschullaufbahn mit wissenschaftlicher Tätigkeit (Grundlagenforschung, Translationale Forschung, Klinische Forschung) und Habilitation anstreben.

Voraussetzung für die Teilnahme ist eine abgeschlossene Promotionsarbeit bzw. Koautorschaft auf einer wissenschaftlichen Originalarbeit (Rigorosum muss spätestens 12 Monate nach Beginn im Programm vorliegen).

Das Programm ist folgendermaßen gegliedert:

Monate 1-12: Beginn der klinischen Tätigkeit im Common-Trunk Innere Medizin in der einstellenden Abteilung. Nach einer Orientierungsphase erfolgt dort der Beginn der

wissenschaftlichen Tätigkeit in einer Arbeitsgruppe innerhalb der Klinik. Spätestens nach dem ersten Jahr sollte eine feste Zuordnung zu einer wissenschaftlichen Arbeitsgruppe und zu einem Mentor/ einer Mentorgruppe erfolgt sein. Dass dieses Ziel erreicht wird, liegt in der Verantwortung des jeweiligen Abteilungsleiters.

Monate 13-24: Weitere klinische Tätigkeit auf einer 50% Klinikstelle und Fortführung/ Intensivierung der wissenschaftlichen Tätigkeit auf einer 50% Forschungsstelle. Hierzu werden 2 Assistenzärzte, die beide am Physician-Scientist-Programm teilnehmen, auf einer Station eingeteilt und müssen sich bezüglich des klinischen Einsatzes absprechen (sog. Tandem-Rotation).

In der zweiten Hälfte des zweiten Jahres: Nach Absprache und mit Unterstützung des Mentors/ der Mentorgruppe erfolgt nun das Verfassen und Einreichung eines Forschungsantrags.

Monate 25-30: 6 Monate Fortsetzung der klinischen Ausbildung als Vollzeit-Stelle, z.B. i.R. der Rotation in die Medizinische Klinik II. Parallel wird die wissenschaftliche Tätigkeit weitergeführt.

Monate 31-54: Wissenschaftliche Tätigkeit in Vollzeit mit Wechsel an einem/r Institut/Klinik außerhalb Würzburgs (idealerweise im Ausland).

Monate 55-60: Rückkehr an die Medizin I nach Würzburg mit dem Ziel der Etablierung eines eigenen Labors. Hierzu erfolgt zunächst für 6 Monate die komplette Freistellung von klinischen Tätigkeiten. Aus der Medizin I heraus wird hierzu eine MTA oder Studienschwester für den Kandidaten zeitweise bereitgestellt und finanziert bis dieser eigene Drittmittel eingeworben hat. Die Drittmittelakquise wird vom Mentor/ der Mentoring-Gruppe begleitet.

Ab Monat 61: Rückkehr in die Klinik mit einer 90% Klinikstelle zum Komplettierung der Rotationen zum Facharzt und 10% Freistellung für wissenschaftliche Arbeit bis zur Habilitation. Durchführung der hochschuldidaktischen Fortbildungen.

Zeit (Monate)	Dauer (Monate)	Klinische Tätigkeit	Wissenschaftliche Tätigkeit
1-12	12	100%	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Stationsrotation im einstellenden Schwerpunkt ▶ Anschluss an AG der Med I ▶ Strahlenschutzkurs
13-24	12	50%	<ul style="list-style-type: none"> ▶ 50% Forschung Würzburg ▶ DFG-Antragstellung für Ausland
25-30	6	100%	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Vorübergehender Abschluss der Arbeiten in Würzburg ▶ Rotation
31-54	24	-	<ul style="list-style-type: none"> ▶ 100% Ausland ▶ DFG-Antragstellung für Rückkehr
55-60	6	-	<ul style="list-style-type: none"> ▶ 100% Forschung Würzburg ▶ Etablierung einer eigenen AG
61-66	6	100%	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Rotation Notaufnahme
67-78	12	100%	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Rotation Intensivstation
ab Monat 61 bis Facharzt		90 %	<ul style="list-style-type: none"> ▶ 10% in eigener AG

